

Parsennstein Trophy 2009

Traumhafte äussere Bedingungen herrschten am letzten Sonntag auf der Pischa-Rennpiste bei der 23. Austragung des traditionellen Volks-Super G um die Parsennstein Trophy. Über 70 Rennfahrerinnen und Rennfahrer liessen sich diesen vom ältesten Davoser Plausch-Eishockey Verein – dem HC Schneeschmecker – organisierten Leckerbissen denn auch nicht entgehen.

Auf der von Hans Meisser und seinem Pischa-Pistenteam hervorragend präparierten Rennpiste bewies Rennleiter Stöff Rageth bei der Kurssetzung eine gute Hand. Sein Super G-Kurs war zwar flüssig zu fahren, verlangte den Teilnehmern aber im Zusammenspiel mit dem abwechslungsreichen Gelände doch einiges ab. Wie üblich bei diesem traditionellen Volksrennen präsentierte sich das Teilnehmerfeld mit einer interessanten Mischung von jungen Nachwuchsfahrern, ambitionierten Rennläufern sowie Teilnehmern, bei denen der Plausch am Mitmachen im Vordergrund stand. Auch den einen oder anderen einheimischen Skicrack aus vergangenen Zeiten sowie zahlreiche ehemalige Sieger dieses Anlasses fanden sich auf den Startlisten der insgesamt acht Ski-Kategorien. Keinen Zuspruch fand der Anlass hingegen bei den Snowboardern, bei denen der einzige Teilnehmer – Edi Korde aus Lettland – immerhin für den internationalen Farbtupfer des Rennens sorgte.

Sowohl bei den Damen wie bei den Herren wird nach der diesjährigen Austragung mit der erst vierzehnjährigen Anja Dellagiovanna aus Davos und dem Unterschnitter Ruedi Lenherr ein neuer Name auf die grossen Wanderpokale graviert. Beide setzten sie sich mit je etwa einer halben Sekunde Vorsprung auf die nächsten Konkurrenten um den Tagessieg durch. Damit schwangen sie natürlich auch in ihren jeweiligen Kategorien (Damen I und Herren II) obenaus. Bei den Damen II triumphierte mit Claudia Rageth eine „Alt-Meisterin“ einmal mehr bei diesem Anlass. Bei den Herren I sicherte sich Marc Pfister vom SC Klosters den Kategoriensieg ebenso wie Hitsch Gadmer bei den Herren III. Unter den Senioren behielt Patrick Benz aus Davos knapp das bessere Ende für sich. Die schnellsten Nachwuchsfahrer sind Kim Pfister vom SC Rinerhorn bei den Schülerinnen sowie Marco Finschi bei den Schülern.

Anlässlich der vom langjährigen OK-Präsidenten Günther Klausegger und dem bewährten Renn-Speaker Willi Cahenzli durchgeführten Rangverkündung durften sich all diese Fahrerinnen und Fahrer den verdienten Lohn für ihre guten Leistungen vom mit Naturalpreisen reichlich beladenen Gabentisch abholen. Die zahlreichen weiteren Preise sowie die anschliessend an die Rangverkündung unter allen Teilnehmern ausgelosten attraktiven Hauptpreise liessen jedoch – entsprechend der Philosophie des organisierenden HC Schneeschmecker – alle Teilnehmer dieses Anlasses zu Siegern werden.

Davos, 1. Februar 2009
Martin Zimmerli